

## An welchen Stellen lässt sich Demokratie updaten?

Die Demokratie verfügt über gewisse Merkmale, die gegeben sein müssen, damit man überhaupt von einer Demokratie sprechen kann.



Schau dir die unten stehenden Merkmale der Demokratie an und überlege, welche digitalen Neuerungen in den einzelnen Bereichen möglich sind, also wie sich die Demokratie „updaten“ lässt. An welchen Stellen ist Demokratie vielleicht schon digital? Ziehe zur Recherche das Internet zu Rate.

- a) **Volkssouveränität:** Alle staatliche Gewalt geht entweder direkt oder indirekt (durch gewählte Repräsentanten) vom Volke aus.

Mögliche Updates: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- b) **Gewaltenteilung:** Die Staatsgewalt ist in drei voneinander unabhängige Funktionsbereiche aufgeteilt, um Machtmissbrauch zu verhindern: Exekutive (ausführende Gewalt: Regierung, Beamte, Verwaltung, Ämter), Legislative (gesetzgebende Gewalt: Bundestag, Landtage, Gemeinderäte), Judikative (rechtssprechende Gewalt: Gerichte).

Mögliche Updates: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- c) **Meinungspluralismus und Gemeinwohl:** Entscheidungen werden in öffentlicher Diskussion unter Einbeziehung einer Vielzahl von Interessen getroffen; es besteht eine Interessenkonkurrenz und kein staatlich vorgegebenes Gemeinwohl. Die Gesellschaft ist heterogen.

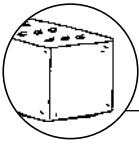
Mögliche Updates: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



Vergleiche deine Vorschläge mit denen deiner Mitschüler.



Diskutiert, wie sinnvoll eure Vorschläge sind sowie mögliche Auswirkungen.



Verfasse mithilfe einer Internetrecherche eine Definition für den Begriff „künstliche Intelligenz“ (KI) und erkläre, in welchen Bereichen sogenannte KI zu finden ist. Der QR-Code kann dir weiterhelfen.



Das Technikunternehmen Alibaba ist die chinesische Variante von Amazon und hat ihren Hauptsitz in der Stadt Hangzhou in der Provinz Zhejiang. 2016 geriet das außergewöhnliche Projekt des Tech-Konzerns mit dem Namen „City Brain“ in die weltweiten Schlagzeilen. Wie für Technikriesen wie Google, Amazon, Apple, Facebook, Instagram usw. üblich, so hatte auch

5 Alibaba Milliarden an Informationen über seine Nutzer gesammelt. Die Daten stammen beispielsweise von Aktivitäten in sozialen Netzwerken, Bewegungsprofilen und Einkäufen. City Brain, das im Grunde eine künstliche Intelligenz bestehend aus diversen Algorithmen ist, nutzt seit 2016 die persönlichen Daten der Bewohner aus Hangzhou und trifft auf deren Basis Entscheidungen. Mit den Bewegungsprofilen der Bewohner und Kameras an den Straßen lässt sich

10 der Verkehr in Hangzhou über zehn Minuten im Voraus prognostizieren, entsprechend werden die Ampeln geschaltet oder den Verkehrsteilnehmern alternative Routen vorgeschlagen. Falschparker und Verkehrsverstöße werden automatisch der Polizei gemeldet. Wenig später nahm auch ein virtuelles Gericht seine Arbeit auf: Anklage, Verteidigung, Beweisaufnahme, Urteilsverkündung finden online und per Videokonferenz statt.

15 China ist zwar kein demokratischer Staat, aber solch ein System ließe sich rein technisch natürlich auch mit dem Argument der Verkehrssicherheit in Deutschland umsetzen. Bei der Nutzung von KI kann man sogar noch weitergehen. Die sozialen Netzwerke kennen unsere persönlichen Vorlieben. Verkauft man diese Daten an Parteien, können diese uns mit personalisierter Wahlwerbung versorgen. Instagram und Facebook nutzen auch die sogenannte automatische Gesichtserkennung. Die Plattformen argumentieren, dass damit der unrechtmäßige Gebrauch

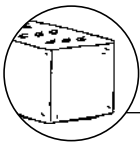
20 unserer Bilder verhindert werden kann – z. B. wenn sie ungewollt benutzt werden. Diese gespeicherten biometrischen Daten könnten theoretisch mit dem Argument der Sicherheit verwendet werden, um Menschen über öffentliche Kameras gezielt zu orten. Die Bandbreite der KI ist bereits groß und sie wird von Tag zu Tag größer.



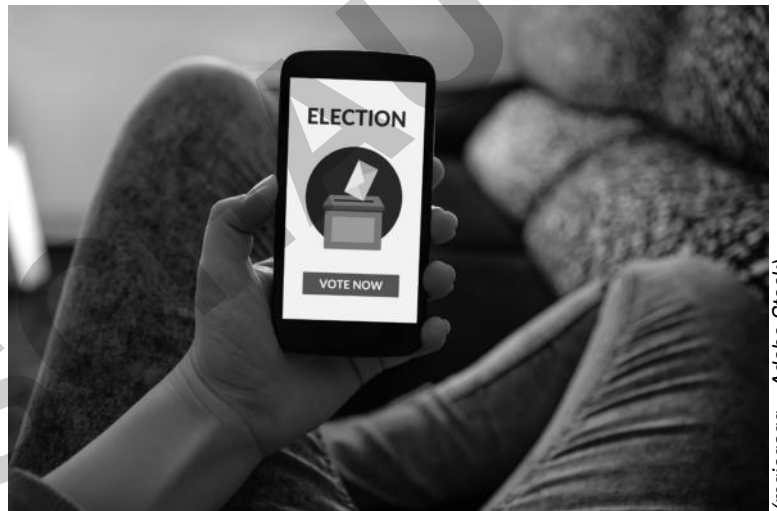
Erkläre am Beispiel der Stadt Hangzhou, warum Sicherheit und Freiheit oft in einem Spannungsverhältnis stehen. Diskutiere mit deinen Mitschülern, ob das System von Hangzhou auch in einer demokratischen Stadt eingesetzt werden sollte.



Begründe, in welchen Bereichen einer Demokratie KI sinnvoll eingesetzt werden kann, und wo nicht.



(Christian Schwier – Adobe Stock)



(maicasaa – Adobe Stock)

(„Wahl – wähle jetzt“)



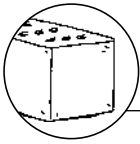
Untersuche die beiden Bilder und überlege die Vor- und Nachteile die sowohl mit einer analogen als auch mit einer digitalen Wahl einhergehen könnten.

Wahlen

analog	digital
Vorteile:	Vorteile:
Nachteile:	Nachteile:



Vergleiche und diskutiere deine Ergebnisse mit deinem Partner. Wägt Vor- und Nachteile ab.



- 5 Gerade in Dörfern und Städten werden die Bürger meist direkt mit eingebunden, wenn es um wichtige Projekte, wie z. B. den Bau einer neuen Straße oder die Neugestaltung der Fußgängerzone geht. Klassischerweise findet im Vorfeld eines solchen Projekts eine Bürgerversammlung statt. Wenn sich allerdings viele Bürger einbringen wollen, ist die Veranstaltung sehr zeitintensiv. In der Praxis ist es dann meist so, dass viele Themen nicht oder nur oberflächlich angesprochen werden können. Bevölkerungsgruppen wie Eltern, Berufstätige oder Jugendliche gehören meist nicht zu den aktivsten Zielgruppen der Bürgerversammlungen, da diese meist abends stattfinden.
- 10 Etliche europäische Städte nutzen seit geraumer Zeit das Portal des belgischen Startup-Unternehmens CitizenLab. Dabei werden interessierte Bürger direkt in die Planung von Stadtprojekten eingebunden. CitizenLab ermöglicht es den Bewohnern, Ideen und Vorschläge zu sammeln, mehrere Themen parallel zu diskutieren sowie an Meinungsumfragen teilzunehmen. Die belgische Großstadt Lüttich wollte sich im Rahmen des viermonatigen Projekts „Masterplan 2040“
- 15 gemeinsam mit seinen Bürgern sogar komplett neu erfinden. Es wurden über 1.000 Ideen eingereicht, mehr als 3.000 Kommentare wurden verfasst und über 30.000 Bürger informierten sich über das Portal. Das entspricht knapp 15% der Einwohner.
- 20 Im niederländischen Schiedam lautet das Motto „Schiedammers maken de stad“, was in etwa bedeutet: „Schiedamer gestalten die Stadt“. Hier werden mit CitizenLab inzwischen regelmäßig kleinere, aber auch große Projekte umgesetzt. Mit einer besonderen Funktion ließen sich viele Schiedamer für das Portal begeistern: beim Schlendern durch die Stadt können die Bürger ihre Ideen direkt mithilfe ihres Smartphones auf einem virtuellen Stadtplan eintragen.
- 25 Auf CitizenLab sind die teilnehmenden Kommunen über Ländergrenzen hinweg miteinander vernetzt, sodass Ideen anderer Städte und Gemeinden eingesehen und übernommen werden können. Vorschläge der Bürger, wie man Maßnahmen zum Klimaschutz vor Ort umsetzen kann, sind aktuell besonders hoch im Kurs.



Überlege dir, warum CitizenLab in Lüttich und Schiedam so erfolgreich sind.



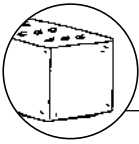
Bei CitizenLab dürfen Bürger Vorschläge machen und an Meinungsumfragen teilnehmen. Beurteile, ob die Bewohner auch verbindliche Entscheidungen treffen sollten.



Diskutiere mit deinen Mitschülern ob es eine Plattform wie CitizenLab auch auf Bundesebene geben sollte und ob die Bürger auch hier verbindliche Entscheidungen treffen sollten.



Entwickle für deine Gemeinde/deine Stadt ein Konzept, das du bei CitizenLab einreichen würdest.



- Die knapp 30.000 Bürgerinnen und Bürger der nordrhein-westfälischen Stadt Höxter bekamen im Jahr 2020 zwei neue Schwimmbäder: ein Freibad und ein Hallenbad. Die Stadtverwaltung hatte sich überlegt, die Bewohner an der Namensgebung zu beteiligen und startete daraufhin einen Wettbewerb, bei dem Namensvorschläge entweder für die Bäder einzeln oder eine gemeinsame Bezeichnung eingereicht werden konnten. Es war sogar möglich, entsprechende Logos zu gestalten. Die Vorschläge sollten der Stadtverwaltung per E-Mail zugesandt werden. Als Preis für den Gewinner oder die Gewinnerin lobte die Stadt Freikarten für die beiden Bäder aus.
- Bis zum Ende der Frist sind insgesamt 71 mehr oder weniger kreative Vorschläge eingegangen: Die meisten Namensvorschläge beinhalteten die Weser, den Fluss an dem Höxter gelegen ist: „Weserwelle“, „Freibad am Weserbogen“, „Weserauenbad“, „Weser-Wasser-Welt“, „Weser-Oase“. Andere Ideen waren beispielsweise: „Bürgerbad“, „Panoramabad“ oder „Klein-aber-OHO-Bad“. Der Bäderausschuss hatte nun die Aufgabe, aus den vielen kreativen Ideen, eine auszuwählen. Doch schien keiner der Vorschläge den Ausschuss wirklich zu überzeugen. Man einigte sich nach etlichen langen Diskussionen darauf, das Hallenbad „Hallenbad“ und das Freibad „Freibad“ zu nennen, denn man wollte nicht den Eindruck erwecken, bei den beiden einfachen Schwimmbädern handele es sich um Spaß- oder Erlebnisbäder. Die Freikarten konnten zum Glück dennoch überreicht werden. Man stellte fest, dass ein Teilnehmer tatsächlich die Namen „Hallenbad“ und „Freibad“ vorgeschlagen hatte.



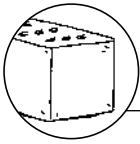
Stell dir folgende Situation vor: Du wohnst in Höxter, hast Namensvorschläge eingereicht und erfährst über die Zeitung „Höxter Journal“, dass die Bäder „Hallenbad“ und „Freibad“ getauft wurden. Schreibe einen Leserbrief, in dem du die Namensgebung kommentierst.



Gib der Stadtverwaltung von Höxter Tipps, wie sie die Bürger insbesondere am Ende des Entscheidungsprozesses (digital) besser hätte mit einbeziehen können.



Recherchiere, welche Art von Bürgerbeteiligung es in deiner Stadt, deiner Gemeinde oder deinem Landkreis bereits gegeben hat. Stelle sie deiner Klasse vor.



## Wie verhalte ich mich richtig in einer digitalen Demokratie?

Diese Übersicht soll dir als Leitfaden dienen, was du in der heutigen digitalisierten Welt unbedingt beachten solltest.

**Das Internet ist kein rechtsfreier Raum:** Auch wenn die Möglichkeiten im Internet unbegrenzt scheinen, so gelten hier auch Gesetze. So dürft ihr z. B. nicht ungefragt Fotos bzw. Videos von Personen veröffentlichen oder Daten eurer Freunde preisgeben. Drohungen, Beleidigungen, Erpressungen usw. sind ohnehin strafbar!

**Schütze deine Daten digital mindestens genauso wie im realen Leben:** Auch wenn soziale Netzwerke wie Instagram und Facebook dazu animieren, so viele Daten wie möglich preiszugeben, solltest du sehr vorsichtig sein. Diese Unternehmen verdienen damit ihr Geld – sehr viel Geld. Darüber hinaus sind unter den über vier Milliarden Menschen im Internet auch Menschen, die kriminelle Ziele verfolgen. Veröffentliche NIEMALS deine Adresse oder deine Bankdaten. Deinen realen Namen solltest du auch weitgehend hüten.

**Das Internet vergisst nie:** Bevor du ein Foto, Video oder sonstige Informationen postest, solltest du dir dies reiflich überlegen. Selbst wenn du die Daten später wieder löschst, sind sie nicht verschwunden. Zudem können Dritte Kopien davon angefertigt haben.

**Starke Passwörter:** Das beliebteste Passwort lautet 123456. Gerne wird auch die Postleitzahl, die Telefonnummer oder der Name des Haustiers, der Geschwister oder ähnliches verwendet. Na, fühlst du dich ertappt? Das solltest du dringend vermeiden, da solche Passwörter sehr schnell zu knacken sind. Am sichersten sind Passwörter, die eine Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen, wie §\$%&/ sind. Das Passwort sollte natürlich so gewählt sein, dass du es nicht vergisst. Hier kannst du prüfen, wie sicher deine Passwörter sind. Wichtig: gib nicht deine realen Passwörter ein, sondern nur welche, die ähnlich sind.



**Cookies regelmäßig löschen:** Cookies speichern dein Surfverhalten. Jedoch nutzen gewisse Unternehmen dadurch deine Daten zu Marketingzwecken, um personalisierte Werbung anzuzeigen. So kommst du vielleicht in Versuchung Geld für etwas auszugeben, das du im Grunde gar nicht kaufen möchtest.

**Fake News erkennen:** Vor allem Feinde der Demokratie nutzen Fake News, um das Vertrauen der Bürger in unseren Staat, unsere Politiker und Institutionen zu beschädigen oder gar zu zerstören. Umso wichtiger ist es, dass du falsche von realen Nachrichten unterscheiden kannst.

Wenn du Nachrichten in den Sozialen Medien liest, solltest du folgende Punkte hinterfragen:

- Ist die Botschaft reißerisch?
- Von wem stammt die Information?
- Welche Beiträge hat der Autor noch verfasst?
- Erscheinen seine Beiträge insgesamt glaubhaft und objektiv oder sind sie einseitig?
- Verfolgt er eine bestimmte Absicht?
- Werden Informationen ausreichend belegt?
- Bestätigen andere seriöse Medien (Tagesschau, Süddeutsche, FAZ, Spiegel etc.) die Information?
- Von wann stammt die Nachricht?

Sollte dir irgendetwas suspekt erscheinen und findest du bei seriösen Medien nichts über das Thema, sei skeptisch und leite die Info keinesfalls weiter.